

Roger Seger
Parteilos

Kleine Anfrage betreffend Lärmemissionen und Tempoexzessen durch Auto- und Motorradfahrer*innen auf Schlierens Strassen

Wie aus der Tagespresse entnommen werden konnte, werden in Dietikon auf politischer Ebene Massnahmen gegen fehlbare Fahrzeuglenker gefordert, die mit ihren Fahrzeugen massiven Lärm verursachen und mit überhöhten Tempi in Kauf nehmen, andere Verkehrsteilnehmer zu verletzen.

Auch mir ist seit längerer Zeit aufgefallen, dass in Schlieren eine erhebliche Anzahl von Fahrzeuglenkern mit teilweise getunten Fahrzeugen und unnötigen Fahrmanövern massive Lärmemissionen verursachen. Ferner fallen Fahrzeuglenker auf, die durch starkes Beschleunigen auf kurzen Strecken auf Tempi weit über der zulässigen Höchstgrenze und folglich abrupten Abbremsens auf Haupt- wie auch auf Neben- und Quartierstrassen andere Verkehrsteilnehmer und Fussgängerinnen, namentlich Kinder und Senior*innen, unnötig gefährden.

Die Brandstrasse ist **einer** dieser, sicherlich auch der Polizei bekannten, Hotspots. Gerade in Wohnquartieren, an deren Strassen Parkplätze und Einstellhallenausfahrten verlaufen, stellt dies nebst der Lärmemissionen für ausparkende Autofahrer, Velofahrer und Fussgänger ein erhöhtes Risiko dar. Einige wenige Verkehrssünder gefährden und belästigen eine Mehrzahl sich korrekt verhaltender Bewohnerinnen und Bewohner Schlierens. Dieser Zustand ist meines Erachtens nicht mehr weiter tragbar.

Meine Fragen dazu:

1. Hat die Stadt Schlieren spezifische Massnahmen gegen die Verursacher von Lärmemissionen und Raser geplant?
2. Wenn ja, welche?
3. Verfügt die Polizei über genügend Personal und finanzielle Mittel, um diese Problematik vermehrt anzugehen?

Schlieren, 29. Mai 2020
Roger Seger

